



Presseinformation

Nr. 19/17
14.06.2017

A73, Beginn der Arbeiten zur Erhöhung der Verkehrskapazität zwischen den Anschlussstellen Erlangen/Nord und Forchheim/Süd

+++Die Dienststelle Bayreuth der Autobahndirektion Nordbayern beginnt am Montag, den 19.06.2017 mit den Arbeiten zur Erhöhung der Verkehrskapazität auf der Richtungsfahrbahn Bamberg zwischen den Anschlussstellen Erlangen/Nord und Forchheim/Süd. Es werden die baulichen Voraussetzungen geschaffen, die eine Mitnutzung des Seitenstreifens zu den Hauptverkehrszeiten erlauben. Die Bauabwicklung erfolgt in mehreren Phasen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen des Verkehrsflusses. Bis Mitte Dezember 2017 sollen alle Maßnahmen abgeschlossen sein.+++

In den vergangenen Jahren hat die Verkehrsbelastung der A73 nördlich der Stadt Erlangen durch den stark anwachsenden regionalen Pendler- und Wirtschaftsverkehr so zugenommen, dass es während der morgendlichen Hauptverkehrszeiten immer wieder zu ausgeprägten Staus kommt. Aus diesem Grund wurde bereits im Jahr 2008 eine Anlage zur temporären Seitenstreifenfreigabe (TSF) mit einer Streckenbeeinflussungsanlage (SBA) in Fahrtrichtung Nürnberg in Betrieb genommen. Während die SBA durchgehend aktiviert ist, wird die TSF zu den morgendlichen Spitzenstunden geschaltet. Durch den Betrieb von TSF und SBA konnte in diesem Abschnitt die Verkehrssicherheit und die Kapazität der BAB A73 deutlich erhöht werden.

In Fahrtrichtung Bamberg ist die Verkehrssituation zu den abendlichen Hauptverkehrszeiten nahezu identisch. Daher wird auch in Fahrtrichtung Bamberg eine Anlage zur temporären Seitenstreifenfreigabe mit einer Streckenbeeinflussungsanlage erstellt. Für diese Anlagen sind der Bau von insgesamt elf Nothaltebuchten, von zusätzlichen Ein- bzw. Ausfädelspuren an den Anschlussstellen und die Verstärkung des Fahrbahnoberbaues in einzelnen Abschnitten des Seitenstreifens notwendig. Außerdem erfordert die verkehrstechnische Steuerung der temporären Nutzung des Seitenstreifens die Aufstellung von sieben Verkehrszeichenbrücken, von acht Kragarmen für Überkopfbeschilderung und von 63 Kameramasten, sowie die Verlegung einer durchgehenden mehrzügigen Kabeltrasse.

Zeitgleich mit den Arbeiten zur Errichtung der Anlage werden auf Teilstrecken des Bauabschnittes anstehende Sanierungsarbeiten an der Fahrbahn und an den Brückenbauwerken durchgeführt.

Die endgültige Inbetriebnahme der Anlage wird nach einem Probetrieb im Frühjahr 2018 erfolgen.

Die Gesamtkosten in Höhe von ca. 18 Millionen Euro werden von der Bundesrepublik Deutschland getragen.

Geplante Bauabwicklungsphasen mit Beeinträchtigung des Verkehrs:

1. Montag, 19. Juni 2017 bis Freitag, 30. Juni 2017:

Auf der Richtungsfahrbahn Bamberg erfolgt **in den Nachtstunden** eine Sperrung des Seitenstreifens und der rechten Fahrspur.

2. Samstag, 01. Juli 2017 bis Sonntag, 27. August 2017

Auf der Richtungsfahrbahn Bamberg wird abschnittsweise der Seitenstreifen gesperrt und die beiden Fahrspuren wechselnd zur Fahrbahnmitte bzw. zum rechten Fahrbahnrand verschoben.

3. Montag, 28. August 2017 bis Samstag, 28. Oktober 2017:

Auf einem ca. 2,5 km langen Streckenabschnitt zwischen Möhrendorf und Baiersdorf erfolgt eine Verlegung der beiden Fahrspuren Richtung Bamberg auf die Richtungsfahrbahn Nürnberg. In beide Fahrtrichtungen stehen je zwei eingeeengte Fahrspuren zur Verfügung.

4. Sonntag, 29. Oktober 2017 bis Donnerstag, 30. November 2017:

Auf der Richtungsfahrbahn Bamberg wird der Seitenstreifen gesperrt und die beiden eingeeengten Fahrspuren zur Fahrbahnmitte verschoben.

Der Verkehr auf der Richtungsfahrbahn Nürnberg wird durch die Maßnahme nur in dem Zeitraum vom 28.08.2017 bis zum 28.10.2017 (Punkt 3) beeinträchtigt.

Weitere Pressemitteilungen und aktuelle Informationen zu den Baustellen und Projekten der Autobahndirektion Nordbayern finden Sie unter <http://www.abdnb.bayern.de/autobahndirektion/> und unter <http://www.bayerninfo.de/>.